

Signatur: 2025.SR.0108
Geschäftstyp: Interpellation
Erstunterzeichnende: Francesca Chukwunyere
Mitunterzeichnende: Michael Ruefer, Carola Christen, Mirjam Roder, Tanja Miljanovic
Einreichtdatum: 27. März 2025

Interpellation: Überprüfung der verschiedenen durch die Stadt mitfinanzierten Kinderbetreuungsangebote auf Doppelspurigkeit

Fragen:

- Wie hoch ist die Auslastung der städtischen Kita's differenziert nach Quartieren?
- Auf welche Faktoren wird die allenfalls unterschiedliche Auslastung zurückgeführt?
- Welche Rolle spielen bei der allenfalls unterschiedlichen Auslastung die Tariferhöhungen?
- Inwiefern überschneiden sich die Zielpublika von Kitas und Tagesschulbetreuungsangeboten?
- Wieviel gibt die Stadt insgesamt aus, um diese Angebote selbst zu unterhalten?
- Wieviel gibt die Stadt Bern für Betreuungsgutscheine aus?
- Wie hoch sind die Mehrkosten für den in der Stadt angewandten tieferen Betreuungsschlüssel in den Kinderbetreuungsangeboten gegenüber dem kantonalen Betreuungsschlüssel?
- Wie hoch waren die bei der Stadt angefallenen Kosten für alle oben genannten von der Stadt mitfinanzierten Kinderbetreuungskosten im Jahr 2024 insgesamt?

Begründung:

Alle obengenannten Kinderbetreuungsangebote spielen eine wichtige Rolle bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Förderung der Chancengerechtigkeit. Tatsächlich ist es eine staatliche Aufgabe sicher zu stellen, dass alle die darauf angewiesen sind Zugang zu diesen Angeboten haben und diese im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten nutzen können. Die von der Stadt Bern selbst betriebenen Kitas sind jedoch seit mehreren Jahren mit erheblichen finanziellen Schwierigkeiten und Defiziten konfrontiert. Auch für die Tagesschulbetreuung muss die BSS dieses Jahr einen Nachkredit in Millionenhöhe beantragen, der (auch) damit zusammenhängt, dass der in der Stadt Bern angewandte Betreuungsschlüssel tiefer ist als der des Kantons. Zusätzlich beteiligt sich die Stadt Bern finanziell am Betreuungsgutscheinsystem des Kantons. Angesichts der finanziellen Lage der Stadt Bern ist es jedoch wichtig, Doppelspurigkeit auszumerzen und sich auf die in Satz eins dieser Begründung genannte Kernaufgabe zu fokussieren.